

Theaterfestival Grenzenlos Kultur vol. 15 **12.-28. September 2013, Kulturzentrum Mainz / KUZ**

Die kommende Gemeinschaft

Theater, Musik-Theater, Tanz-Theater, Puppen-Theater, Performance, Lesung und ein inklusives Fest für Kinder, Ausstellungsprojekte und Künstlervorträge, Festivaleigenproduktionen und Konzerte – auch in seiner 15. Ausgabe sprengt das Lebenshilfe-Festival „Grenzenlos Kultur“ wieder alle Genre-Grenzen. Als dienstältestes integratives Theaterfestival im deutschsprachigen Raum nähert es sich dem diesjährigen Kultursommer-Motto „Eurovisionen“ im Zeichen der Inklusion und versammelt diesbezügliche Visionen für die „kommende Gemeinschaft“. Das Spektrum reicht vom Schreckensszenarium bis zur klassischen Utopie, von Not- und Schicksalsgemeinschaften über Künstler-Paare und Kunst-Kollektive bis zum fröhlichen Nebeneinander selbstbewusster Einzelgänger/innen. Und hinter all diesen Entwürfen stehen immer neu Fragen nach den Bedingungen, die unser gegenwärtiges und zukünftiges Zusammenleben bestimmen, und wer oder was wen oder was wann ausschließt oder einbezieht. Mit behinderten und nicht behinderten Künstler/innen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Belgien und Togo wird das KUZ Mainz bei „Grenzenlos Kultur“ einmal mehr zum Schauplatz eines künstlerisch hochwertigen und politisch ambitionierten Programmreigns.

Das Blaumeier-Atelier, das schon 1997 beim ersten Grenzenlos-Festival wahre Beifallsstürme auslöste, kommt zurück nach Mainz und eröffnet das Festival mit seiner brandneuen Theaterinszenierung „Orpheus und Eurydike“. Furchtlos begibt sich das Bremer Ensemble mit Orpheus auf der Suche nach Eurydike in den Hades, die Unterwelt der griechischen Mythologie, und erobert mit quicklebendiger Live-Musik, großen Gefühlen und starken Gestalten voll ungebremster Lebenskraft diese letzte aller Gemeinschaften.

Mit „Dschingis Khan“ gastiert eine der meistdiskutierten Theaterarbeiten der letzten Saison. Das Performancekollektiv Monster Truck präsentiert drei Menschen mit Down-Syndrom, die man bis vor kurzem noch „mongoloid“ genannt hätte, als waschechte Mongolen. In schwere Felljacken gehüllt sollen diese ihre Andersartigkeit zur Schau stellen. Die Maschinerie des Theaters läuft auf Hochtouren, um das größtmögliche Andere zu produzieren. Dschingis Khan, der mächtigste Herrscher aller Zeiten, erscheint degradiert zu einer billigen Kirmesattraktion, in der sich Vorstellungen von fremdländischer Exotik mit landläufigen Ideen von geistiger Behinderung vermischen.

Mit der Eigenproduktion „Zusammenarbeit“ geht „Grenzenlos Kultur“ nicht nur lustvoll ins Risiko, sondern beschreitet künstlerisch neue Wege auf der Suche nach der „kommenden Gemeinschaft“. 12 behinderte und nicht behinderte Künstler/innen aus den Randbereichen der Darstellenden Kunst, sechs von ihnen aus der regulären Tanz-, Theater- und Performance-szene Berlins, sechs von ihnen von Theater Thikwa, kommen für eine knappe Woche in Mainz zusammen. Frei nach dem Motto „Keiner hilft keinem“ tun sie sich paarweise zusammen, lernen sich kennen und suchen nach einer möglichen Form der Zusammenarbeit. Einen Zwischenstand der Dinge zeigen sie an zwei aufeinander folgenden Abenden in jeweils drei 30-minütigen Präsentationen.

Für Kinder bietet „Grenzenlos Kultur“ in diesem Jahr so viel Programm wie nie zuvor. In der Tanz-Theater-Aufführung „Kennst du Jackie Chan?“ des Mezzanin Theaters treffen eine kratzbürstige Ballerina und ein verspielter Kung Fu-Held aufeinander und zeigen ein mutiges Stück Leben über eine ungewöhnliche Freundschaft und darüber, dass niemand perfekt ist.

Rufus Beck, als Hörbuchstimme Harry Potters längst Legende, liest „Die Konferenz der Tiere“ – Erich Kästners zeitlos leidenschaftlichen Appell für die Rechte der Kinder, gegen Kriege, Gewalt und Ignoranz. Und bei „Kraut & Rüben“ wird das KUZ einen Sonntag-nachmittag lang zum Schauplatz bunten Treibens zwischen Puppen-Theater, Mitmach-Zirkus, Rolli-Parcours und Sinnes-Werkstatt, bevor die Band Randalie mit Rockmusik für Kinder diesem ersten inklusiven Kinder-Kultur-Fest in Mainz ein lautstarkes Ende setzt.

Das alles und noch viel mehr – etwa die Publikumsliebliche von Theater RambaZamba und Das Helmi – gilt es bei „Grenzenlos Kultur vol. 15“ zu entdecken. Vor und nach all diesen Aufführungen gibt es die Möglichkeit des Verweilens – im togoischen Kunstcafé im Hof des KUZ, Kochkurs inklusive.

Veranstalter: Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur

Infos: www.grenzenlos-kultur.de

Tickets: (06131) 286860 www.kuz.de